

Métamorphose

Autor(en): **Ed.M.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **1 (1975)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-955676>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

punkto Präsentation leider nicht ganz befriedigend. Kurz vor der Delegiertenversammlung hat Herr Peter Tschudi, Orchesterverein Baar, dem Zentralvorstand einen Alternativvorschlag unterbreitet; er hat die No. 2 „Sinfonia“ 1975 abgeschrieben, im Offsetverfahren drucken lassen und einen Kostenvoranschlag ausgearbeitet. Ein Muster haben alle Delegierten in der Hand.

In dieser Ausführung und bei Versand von vier Exemplaren je Nummer sind von jeder Sektion jährlich Kosten im Betrage von Fr. 40.– zu übernehmen.

Dieses Verfahren wird von der Delegiertenversammlung einstimmig angenommen.

11. Genehmigung der neuen Verbandsstatuten

Die von einer Sonderkommission ausgearbeiteten Statuten wurden allen Sektionen zur Vernehmlassung zugestellt. Von den Sektionen kamen keine Änderungsanträge. Ehrenmitglied Liengme hat einige Änderungen gewünscht, der Zentralvorstand hat sie teilweise berücksichtigt. Die neu abgefassten Statuten wurden wiederum den Sektionen zugestellt. Sie werden in dieser Form von der Delegiertenversammlung genehmigt. Zentralpräsident Bernet dankt den Mitarbeitern der Statutenkommission herzlich für ihre Arbeit.

Anfragen zum Zweckartikel betreffend Presse- und Beratungsdienst: Der Beratungsdienst existiert im Grunde schon lange; die Musikkommission ist dafür zuständig. Für einen Pressedienst haben wir schon unsere Vorstellungen, aber die Realisation stösst auf Schwierigkeiten. Es hat sich bisher auch niemand zur Mitarbeit gemeldet, wie das geplant war. Immerhin wollte der Zentralvorstand in den Statuten die Möglichkeit dazu verankern.

12. Anträge des Zentralvorstandes (Arbeitsprogramm 1975)

12.1. Der Zentralvorstand beantragt, mit den Vorbereitungsarbeiten für den *Neudruck des Bibliothekskatalogs* zu beginnen. Zentralbibliothekar Brunold gibt das geplante Konzept bekannt: Zettelkatalog, Angabe der Komponistendaten, Reduktion der Kategorien, Angabe über Spieldauer (falls bekannt: Richtzeit). Es sind sehr viele Noten auszusortieren, der Zentralbibliothekar wird ca. zwei Jahre damit beschäftigt sein. Der Zettelkatalog findet Anklang, die Delegierten sind damit einverstanden, dass diese langfristige Aufgabe in Angriff genommen wird.

12.2. Eine *Werbeaktion* ist nicht geplant.

12.3. Der *Dirigentenkurs* musste, mangels Anmeldungen, fallen gelassen werden. Sobald aber wieder eine Initiative seitens der Sektionen erfolgt, ist der Zentralvorstand bereit, Kurse oder sonstige Anregungen zu verwirklichen bei genügendem Allgemeininteresse.

13. Anträge der Sektionen

Es sind keine eingegangen.

14. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung

Leider hat sich bis heute keine Sektion für die Durchführung gemeldet. Der Zentralpräsident bittet, in den Sektionen nachzuforschen und Meldung zu erstatten.

15. Verschiedenes

Herr Armin Berchtold vom Schweiz. Musikpädagogischen Verband überbringt die Grüsse von dessen Zentralpräsident, Herrn Werner Bloch, und wünscht dem EOJ ein fruchtbringendes Jahr.

16. Ehrungen

16.1. Totenehrung:

Wir gedachten unseres verstorbenen Ehrenmitglieds Josef Kündig, Zug, des Ehrenveterans Robert Tschopp, Willisau, und Paul Stadlers, Orchestergesellschaft Affoltern am Albis.

16.2. Veteranenehrung:

Drei Ehrenveteranen und elf Veteranen durften das Abzeichen und die Veteranenkarte in Empfang nehmen:

Ehrenveteranen:

Hauptli, Heinrich, OV Horgen	Art.1 bis
Weigold, Albert, KV Zürich	Art.1 bis
Lauer, Walter, OV Rheinfelden	Art.1 bis

Veteranen:

Heim, Max, OV Balsthal	Art.1
Balmer, Trudi, O. Berner Männerchor	Art.1
Bauder, Erwin, O. Berner Männerchor	Art.2
Messerli, Paul, O. Berner Männerchor	Art.1/2
Bruggmann, Edmund, Kirchenorchester Flums	Art.1/2
Jordi, Meieli, OV Ostermundigen	Art.1/2
Jordi, Hans, OV Ostermundigen	Art.2
Dr. Hemmeler, Willy, OV Ostermundigen	Art.2
Heierli, Max, OV Rüti	Art.1
Frey, Fritz, OV Wil (SG)	Art.1
Gutknecht, Helen, OV Rheinfelden	Art.1

Zum guten Ende lud Herr Gemeinderat Rollier die Delegierten zum Aperitif, gespendet vom Gemeinderat, ein. Eine grosse Bläsergruppe spielte unter der Leitung von Herrn Nyffenegger die „Tafelmusik“ und brachte damit eine fröhliche Note zum Ausklang des offiziellen Teils.

Wallisellen, den 16. Mai 1975

Die Protokollführerin: *Isabella Bürgin*

Métamorphose

La rédaction sait infiniment gré à l'assemblée des délégués du 3 mai ainsi qu'au comité central de ce que la „Sinfonia“ puisse paraître dès à présent sous une forme plus présentable. Après tout, une association fédérale se doit de soigner sa réputation. Les délégués – et c'est réjouissant – ont compris cela sans peine et ont accepté que l'organe officiel soit imprimé par la maison Peter Tschudi, à Zoug. Une fois de plus un imprimeur mélomane du canton de Zoug a sauvé la situation, M. Tschudi ne dirige-t-il pas l'Orchestre de Baar. Tout cela crée au sein de la SFO la certitude que nous formons une grande famille.

L'impression de la „Sinfonia“ par un procédé plus soigné a pour conséquence que les deux textes – allemand et français – devront de nouveau paraître dans une seule et unique édition. Afin de continuer à en faciliter néanmoins la lecture, les textes français seront groupés en une partie française. Par souci d'économie, des traductions non urgentes ne paraîtront pas toujours dans le même numéro que le texte original. C'est le cas, cette fois-ci, du

procès-verbal de l'assemblée des délégués du 3 mai 1975 dont la publication doit être renvoyée au numéro de septembre. Au demeurant, la rédaction accepte avec reconnaissance d'examiner des suggestions qui lui seraient faites au sujet de la présentation de la „Sinfonia“.

Ed. M. F.

Communications du comité central

1. Démission du président de la commission de musique

A notre grand regret, M. Ed. M. Fallet-Castelberg, surchargé de travail, s'est vu contraint d'abandonner, pour l'assemblée des délégués de 1975, la charge de président de la commission de musique. M. Fallet était depuis 1946 membre et depuis 1961, donc durant 14 ans, président de ladite commission. Quel immense travail se cache derrière ces faits et dates, ne peut le savoir que celui qui connaît la manière de travailler et la minutie du démissionnaire. Le but suprême poursuivi – et il l'a atteint largement! – c'était de relever le goût artistique dans les sections. Les diffé-

rents catalogues de la bibliothèque centrale exigèrent aussi un grand travail. Et qui ignorerait sa lutte pour les émissions radiophoniques de nos orchestres? – Nous remercions M. Fallet cordialement de son engagement et nous nous réjouissons, malgré la tristesse que nous cause sa démission, de le voir continuer à assurer la rédaction de la „Sinfonia“ et à représenter la SFO au sein du Conseil suisse de la musique.

2. Assemblée des délégués de 1976

Jusqu'à présent, aucune section ne s'est déclarée d'accord d'organiser l'assemblée des délégués de 1976. Je prie les sections de bien vouloir examiner si l'une ou l'autre d'entre elles ne verrait pas la possibilité de l'organiser, le cas échéant dans un cadre plus simple. Le comité central s'estimerait heureux de recevoir des réactions positives d'ici le 15.7.1975.

3. Nouveaux statuts de la SFO

L'assemblée des délégués accepta les nouveaux statuts qui seront donc imprimés et ensuite envoyés aux sections.

4. Emissions radiophoniques

Voyez le rapport de M. Fallet résumant la situation actuelle.